

Liebe Eltern,

die **TINCON Berlin** ist die Konferenz für digitale Jugendkultur: Es geht um digitale Teilhabe, zukünftige Trends und politische Themen, die junge Menschen zwischen 13 und 25 Jahren bewegen. Die TINCON ist ein geschützter Ort, an dem sich junge Leute vernetzen, informieren und mit Idolen austauschen können. Jugendliche und junge Erwachsene sind aktiv in die Programmplanung, Umsetzung und Kommunikation der Konferenz eingebunden.

Vom **10.-11 Juni 2022 (jeweils 9-18 Uhr)** findet die Jugendkonferenz erstmals wieder als Präsenzveranstaltung in Berlin statt, dieses Mal im **Festsaal Kreuzberg** (Am Flutgraben 2, 12435 Berlin). Die kostenfreien Tickets ermöglichen zudem am Freitag auch den Zutritt zur nebenan stattfindenden Konferenz re:publica.

Wir haben viele Anfragen von Pressevertreter:innen bekommen (Print, TV, Radio, Online), die sich vor Ort ein Bild machen und über die TINCON berichten möchten. Das freut uns sehr, denn die **Berichterstattung** wird uns helfen, mehr Aufmerksamkeit für die Kultur und Anliegen junger Menschen zu bekommen. Sicherlich werden hierbei auch die jugendlichen Gäste zu Wort kommen können - wenn sie wollen und dürfen.

Das Presserecht besagt, dass Minderjährige (also alle unter 18 Jahren) nur nach Einwilligung beider Erziehungsberechtigter interviewt werden dürfen. Eine solche Einwilligung finden Sie als druckbares PDF unter: [Einverständniserklärung](#).

Wenn ihr Kind ein unterschriebenes Exemplar dabei hat, darf es "ins Fernsehen" oder auf Fotos in der Zeitung oder online abgebildet werden. Falls nicht, werden wir die Pressevertreter bitten, sich ggf. selbst bei Ihnen zu melden (wenn ihr Kind den Kontakt nennen möchte). Im Zweifel wird ihr Kind nicht interviewt.

Die Einwilligungserklärung verpflichtet natürlich zu gar nichts. Denn ob ihr Kind mit einem bestimmten Journalisten/ TV-Team reden möchte, entscheidet es selbst. Alle Pressevertreter:innen wurden von uns vorab um besonders respektvollen Umgang mit unseren jungen Gäste gebeten und auch darum, bei einer Namensnennung nur Vornamen zu nutzen. Zudem haben wir die Pressezeiten vor Ort eingeschränkt. Im Gegenzug erleichtern wir der Presse mit eben diesem Schreiben die Arbeit und freuen uns, wenn Sie Ihrem Kind die Interview-Erlaubnis mit auf den Weg geben. Denn wenn Jugendliche mehr gehört werden sollen, dann müssen sie auch die Stimmen erheben dürfen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und beste Grüße

Tanja und Johnny Haeusler, TINCON gGmbH